

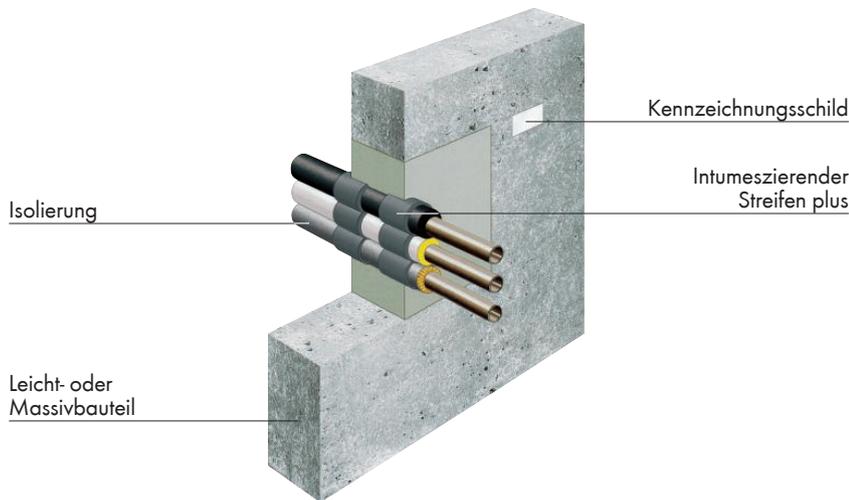
# ROHRABSCHOTTUNG

System  
**H3**



## Intumeszierender Streifen plus

**Schottsystem für die Abschottung von nicht brennbaren Rohren mit brennbaren und nicht brennbaren Dämmungen mittels eines intumeszierenden Streifens.**



### Zur Neuinstallation werden benötigt

- 67** = Intumeszierender Streifen plus
- 48** = FLEXEN® Kältekautschuk/Heizungskautschuk
- 42** = Mineralfaser-Rohrisolierung
- 11** = Brandschutzzement

Die oben aufgeführten Produkte finden Sie im Brandschutz-Produkte-Steckbrief.

### Zur Nachinstallation werden benötigt

siehe links

### Prüfberichte und Zulassungen für folgende Anwendungen

Wand- und Deckendurchführungen  
R 90 in Massivbauteilen und Wanddurchführungen  
R 90 in Leichten Trennwänden  
P-3333/2736-MPA BS

### Einsatzbereiche

Für Wand- und Deckendurchführungen der Feuerwiderstandsklasse R 90 nach DIN 4102-11 in Massivbauteilen und Leichten Trennwänden zur Abschottung von Kälteleitungen bei engen Platzverhältnissen und für brennbare Isolierungen.

### Eigenschaften/Hinweise

Leicht zu montieren, da nur 1,5 mm stark. Schäumt im Brandfalle auf.  
Für Synthese-Kautschuk mindestens der Baustoffklasse B1 und Mineralfasern mindestens Baustoffklasse A

nach DIN 4102. **Abstand der umwickelten Isolierungen darf 0 mm betragen.** Für Stahl-, Edelstahl-, Guss- und Kupferrohre.

Anwendungsbereiche	
Feuerwiderstandsdauer nach DIN 4102, Teil 11	R 90
In Wänden und Decken aus	Beton, Mauerwerk und Leichte Trennwände der Feuerwiderstandsklasse $\geq$ F 90
Für Rohre aus	Stahl, Edelstahl, Guss und Kupfer
Umwicklung	Mindestens einlagig

Abmessungen	
<b>Feuerwiderstandsklasse</b>	<b>R 90</b>
Wandstärke Beton bzw. Mauerwerk	$\geq$ 150 mm
Deckenstärke Beton	$\geq$ 150 mm
Wandstärke Leichte Trennwände	$\geq$ 100 mm

Material	Maximaler Rohrdurchmesser	
	Massivwände und -decken	Leichte Trennwände
Stahl und Guss	$\leq$ 244,0 mm	$\leq$ 204,0 mm
Edelstahl	$\leq$ 244,0/204,0 mm	$\leq$ 204,0 mm
Kupfer	$\leq$ 108,0 mm	$\leq$ 108,0 mm

Die Materialien, Rohraußendurchmesser, Rohrwandstärken und Isolierdicken sind unbedingt den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen zu entnehmen.